

# DEMONSTRATION 10.06.2010

18 Uhr Marktplatz

2. Verhandlungstag des Christival-Prozesses  
im Verwaltungsgericht Bremen, Am Wall 198, ab 9 Uhr

[antirep25.noblogs.org](http://antirep25.noblogs.org)

Am 10.6.2010 ab 9 Uhr wird die Verhandlung der Klage gegen einen der Polizeieinsätze während des Christivals 2008 fortgesetzt. Damals verhinderte die Polizei mit Faust- und Schlagstockeinsatz eine spontane Protestaktion queer-feministischer Aktivist\_innen gegen das evangelikale Großevent. Dabei gab es zwei Ingewahrsamnahmen, begleitet von Prügel und Demütigungen.

Am 2. Verhandlungstag soll es um die Frage gehen, ob es sich bei der Protestaktion (in den Augen des Gerichts) um eine Versammlung gehandelt hat oder nicht. Dies könnte auch über die aktuelle Verhandlung hinaus interessant/relevant sein.

Zum konkreten Fall werden an diesem Tag sowohl Polizist\_innen als auch Aktivist\_innen als Zeug\_innen gehört werden. Wahrscheinlich werden die Zeug\_innen der Polizei versuchen, die Aktivist\_innen als randalierende Gewalttäter\_innen darzustellen, um so das politische Motiv der Aktion in Frage zu stellen und ihr völlig unverhältnismäßiges und brutales Vorgehen zu rechtfertigen.

Zeigt euch solidarisch mit den Ankläger\_innen und kommt zur Verhandlung, zur Demo oder beteiligt euch mit anderen Aktionen!

## ES GIBT KEINE POLIZEIGEWALT

**Ab 18 Uhr wollen wir mit euch gegen Polizeigewalt und fundamentalistische Christ\_innen demonstrieren!**

Wir wollen eine Gesellschaft ohne rassistische Polizeikontrollen, ohne Polizeigewalt und ohne eine Politik, die Evangelikale und andere reaktionäre Spinner\_innen unterstützt. Wir wollen Vielfältigkeit leben, Kritik üben, anders sein und auf christliche/religiöse Werte scheißen können, ohne dafür kontrolliert, registriert, gedemütigt, geschlagen und in Gewahrsam genommen zu werden. Es kann nicht sein, dass jeder Versuch sich gegen Polizeigewalt zu wehren letztlich zu nichts außer weiterer Repression und Schikane führt!

Auch auf die Anzeige gegen die Polizei wegen Körperverletzung im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz während des Christivals reagierte die Staatsanwaltschaft mit einer Gegenanzeige wegen „falscher Verdächtigung“, deren Verhandlung noch aussteht. So ein Vorgehen ist kein Einzelfall, sondern Teil einer repressiven Strategie, die Leuten Angst machen soll und sie davon abhalten soll, Polizeigewalt öffentlich zu machen und/oder anzuzeigen. Kritik an bestehenden Verhältnissen und vor allem der Versuch, diese in der Öffentlichkeit an den Orten zu verhandeln, wo sie sichtbar werden, wird nicht toleriert.

**Für Versammlungsfreiheit, uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und ein herrschaftsfreies Leben**

## DU SOLLST NICHT LÜGEN!

Strömungen wie die evangelikalen Christ\_innen dagegen sind sich staatlicher und polizeilicher Unterstützung beim Christival und auch sonst sicher – trotz oder gerade wegen ihrer christlichen Werte. Was sich dahinter verbirgt sind reaktionäre Vorstellungen vom „richtigen“ Leben, die allen Nicht- und Andersgläubigen aufgezwungen werden. Abweichungen, die im Widerspruch zu ihren Wertvorstellungen stehen, werden auf unterschiedlichen Ebenen bekämpft – ob im Kampf gegen Schwangerschaftsabbrüche, gegen Homosexualität oder gegen die sogenannte „Islamisierung“ der Gesellschaft. Die Berufung auf diese christlichen Werte, bei der sowohl rassistische, homophobe, sexistische als auch nationalistische Motive verschleiert werden, kotzt uns an!

Wir sind für eine Gesellschaft, in der wir sein können, wie wir wollen, den Normen von Verwertbarkeit, weiß-, hetero-, jung- und fit-sein nicht entsprechen müssen und trotzdem anerkannt und wertgeschätzt werden. Wir scheißen auf christliche Wert- und Moralvorstellungen! Wir sind die Perversen, wir sind euch auf den Fersen!

**Kommt zur Demo am Donnerstag, den 10.6.2010 um 18h auf dem Bremer Marktplatz**

## DEMO 10.06.10 18 Uhr Marktplatz

**GEGEN POLIZEIGEWALT**

**GEGEN HOMO- UND TRANSPHOBIE**

**GEGEN RELIGIÖSEN FUNDAMENTALISMUS**